

[Das ukrainische Verfassungsgericht hat eine Vereidigungszeremonie für die neue Richterin Sovhrya abgehalten](#)

02.08.2022

Die neu ernannte Richterin des ukrainischen Verfassungsgerichts Olha Sovhrya hat am Dienstag, den 2. August, ihren Amtseid abgelegt. Dies teilte der Präsident der Werchowna Rada Ruslan Stefantschuk auf seiner Facebook-Seite mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die neu ernannte Richterin des ukrainischen Verfassungsgerichts Olha Sovhrya hat am Dienstag, den 2. August, ihren Amtseid abgelegt. Dies teilte der Präsident der Werchowna Rada Ruslan Stefantschuk auf seiner Facebook-Seite mit.

Er erinnerte daran, dass das Parlament letzte Woche für die Ernennung von Sovgiryra zum Mitglied des Verfassungsgerichts der Ukraine gestimmt und sie mit dieser äußerst verantwortungsvollen Aufgabe betraut hat.

„Ich bin sicher, dass die professionelle Ausbildung, die gründliche Kenntnis des Verfassungsrechts und die Erfahrung, insbesondere in der Obersten Rada, die Qualität des Verfassungsgerichts der Ukraine nur verbessern werden. Das Organ, das den Vorrang der Verfassung gewährleistet. Sie führt ihre offizielle Auslegung durch und löst die Fragen der Übereinstimmung von Gesetzen mit dem Hauptgesetz der Ukraine“, betonte der Sprecher.

Olga Sovgiryra ist eine ukrainische Juristin und Politikerin. Abschluss an der Juristischen Fakultät der Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität Kiew. D. in Jura, Professorin.

Volksabgeordnete der Ukraine der neunten Einberufung: 2019 wurde sie von der Partei Sluha Naroda (122. Listenplatz) als Parteilose gewählt. Stellvertretende Vorsitzende des parlamentarischen Ausschusses für Rechtspolitik, Leiterin des Unterausschusses für politische Reformen und Verfassungsrecht.

Im Oktober 2019 wurde Sovgiryra zur ständigen Vertreterin der Werchowna Rada beim Verfassungsgericht ernannt.

Seit 2010 ist sie außerordentliche Professorin am Lehrstuhl für Verfassungsrecht an der Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität. Seit 2005 arbeitete sie als Assistentin und seit 2008 als außerordentliche Professorin am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.